

## Essstörungen

Prim.Dr.Adrian Kamper  
Psychosomatik Department für Säuglinge, Kinder und Jugendliche



## Fallgeschichten

- 12 jähriges Mädchen hat zu Hause das Küchenkommando übernommen, 10% des KG abgenommen, sieht sich zu dick
- 16 ½ jährige Jugendliche, Übelkeit, Appetitverlust, Magenschmerzen seit 2 ½ Jahren, Gewichtsverlust ca 25%, sehr mager, hartnäckig obstipiert

Dr.Adrian Kamper



## Fallgeschichten

- 16 jährige Jugendliche Übelkeit und Schwindel, Appetitlosigkeit seit 2 Jahren wh. Episoden und zuletzt Gewichtsverlust (ca 10%), Magenschmerzen, Beinschmerzen, Kopfschmerzen
- 13 jähriger Bub, Gewichtsverlust 25 %, denken zäh und verlangsamt, inhaltlich Angst vor Zunahme-will wie Extremläufer sein, Affizierbarkeit in beide Skalenebereiche eingeschränkt-lediglich zum Extremsportthema hin deutlich besser, bestehende Innenohrschwerhörigkeit,

Dr.Adrian Kamper



## Fallgeschichten

- 15 ½ J, Mädchen, 176,5 cm, Gewicht von 60kg auf 43kg in 6 Monaten, davon 10kg in 8 Wochen abgenommen
- 15 Jahre, Mädchen, 165 cm, Gewicht 51kg, dh 10 kg Abnahme in 3 Monaten, 3 Wo lang Infusionen vom HA, erbricht täglich,

Dr.Adrian Kamper



**Magersucht/Brechsucht**

• 1-4% mit Vollbild der Erkrankung  
 • >10% „subklinisch“  
 • Hohe Dunkelziffer bei Brechsucht  
 • In 30-50% Diät im Vorfeld

KLINIKUM WELS-GREISBACHEN

Dr. Adrian Kamper

**Prognose**

- Richtige diagnostische Zuordnung
- Je stärker der Gewichtsverlust und je länger die Erkrankung besteht (unbehandelt, inadäquat), desto schlechter ~~Zuwart~~

• 1/3 Heilung (bis 50%...)  
 • 1/3 „Restsymptome“  
 • 1/3 Chronizität  
 • Sterblichkeit: 10-15% ( Daten bis 20%)

KLINIKUM WELS-GREISBACHEN

**Früherkennung bei Mager-, Brechsucht Warnsignale**

- **Auffällige Änderung der Ernährungsgewohnheiten** (Kalorien zählen/ hohes Interesse, niederkalorisch, kleine Menge, selektiv, „Küchenkommando übernehmen“ und bekochen, Trinkmenge ändern )
- **Änderung des Essverhaltens** (stochern, kauen, drehen und wenden,....)
- **Während der Mahlzeiten: häufig den Tisch verlassen** (Bad, WC)
- **Zwanghaftes Wiegen**
- Nutzung einschlägiger **Internetadressen**

KLINIKUM WELS-GREISBACHEN



**Früherkennung bei Mager-, Brechsucht Warnsignale**

- **Kleidung:** zu weit, zu viel trotz Hitze, zu wenig trotz Kälte
- **Änderung des Bewegungsverhaltens** (Sport, im Alltag, im Zimmer)
- **Körperliche Veränderungen** (Hände – Handrücken - Haut u. Haare, Regel, Leistung, Zähne, Speicheldrüsen, Mundgeruch u.a.)
- **Seelisches Befinden und Verhaltensänderungen** (Emotionen, Rückzug, Vermeidung, Aggression, Beschwichtigung, Zwänge ?, Interessensverlust, allgemeine Lustlosigkeit)

KLINIKUM WELS-GREISBACHEN

### Magersucht und Brechsucht



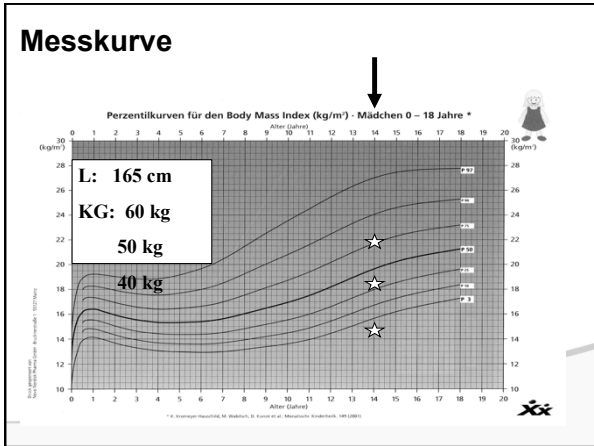
- rund um die Pubertät
- messen, kontrollieren, wählen, zählen
- Leistung-Perfektion-Selbstdisziplin
- Idealisierung (Mode)
- Konflikte im Lebensumfeld, der Familie
- Selbstbestimmung (Autonomie)
- Schuldgefühle
- Verheimlichung
- Vielgestaltigkeit und Wandlungsfähigkeit

### Magersucht (Anorexia nervosa)

**Gewichtskriterium:**

- Gewichtsverlust (oder fehlende Zunahme) mit dem Resultat eines Körpergewichtes von zumindest 15% unter dem normalen oder dem für Alter und Länge zu erwartenden Gewicht
- Messkurven für Geschlecht und Alter
- BMI: body mass index

### Magersucht

**Körperschemastörung**

- Selbstwahrnehmung als „zu fett“
- Angst zu dick zu werden**
- Betroffene legen für sich eine niedrige Gewichtsschwelle fest
- Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust durch Vermeidung „fettmachender“ Speisen




## Magersucht

### Störungen des Hormonhaushaltes

- veränderte Funktion der „Hormon Achsen“ mit Ausbleiben oder nicht Einsetzen der Regelblutung bzw. Potenzverlust



## Magersucht

- Erscheinungsformen
  - restriktiv
  - aktiv
- Übergänge zwischen den Formen und zusätzliche Erkrankungen
  - körperlich
  - psychisch

## Brechsucht (Bulimie)

- Abnorme Nahrungsaufnahme in Menge, Zusammensetzung, Form und Zeit, als heimliche Fressattacke mit (häufig) vorangehendem Heißhunger-Anfall
- Furcht vor Gewichtsanstieg daher
- heimliches Erbrechen nach der Fressattacke


## Brechsucht

- Anfänglich bzw. wiederholt strikte Einschränkung der Nahrungszufuhr oder vorangehende Magersucht
- Rasch aufeinander folgende Gewichtsschwankungen (mehrere Kg)
- Scham- und Schuldgefühle

**Gegenüberstellung**

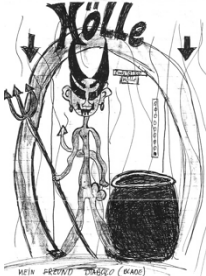
Magersucht	Brechsucht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restriktive Nahrungsaufnahme</li> <li>• Untergewichtigkeit</li> <li>• Abnehmen wollen</li> <li>• Kontrollzwang</li> <li>• Körperbildstörung</li> <li>• Kein Leidensdruck (?)</li> <li>• Verleugnung</li> <li>• Wenig Therapiebedürfnis</li> <li>• Geringe Compliance</li> <li>• Beginn häufig 10-14 J.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesteigerte Nahrungszufuhr</li> <li>• Fressattacken</li> <li>• Nicht zunehmen wollen</li> <li>• Kontrollverlust</li> <li>• Normal (Über)gewicht</li> <li>• Gewichtsschwankungen</li> <li>• deutlicher Leidensdruck</li> <li>• Schuldgefühle</li> <li>• Gute Compliance</li> <li>• Beginn häufig (14)16-18 Jahre</li> </ul>




- Magersucht/ Brechsucht - organische Folgen**
- Haut und Haare
  - Verdauungstrakt
  - Herz-Kreislaufsystem
  - Nieren und Harntrakt
  - Muskel- und Skelettsystem
  - Nervensystem
  - Hormonsysteme
  - Elektrolyte
- 

**Magersucht/Brechsucht- Psychische Komorbiditäten**

- Angst
- Zwang
- Depression
- Substanzmissbrauch
- Veränderungen der Persönlichkeit





**Essstörungen-das Spektrum der Extreme im 21. Jh**



